

Das hätte sich Peter Augustin 1990 nicht träumen lassen: Das Tenniscamp, das er damals im IBM-Klub Böblingen organisierte, ist seitdem zur festen Einrichtung geworden und erlebt in diesem Jahr seine 20. Auflage.

VON HOLGER SCHMIDT

BÖBLINGEN. Die Idee wurde quasi aus der Not heraus geboren. „Früher hatte der VfL Herrenberg ein solches Angebot in den Sommerferien, bei dem auch mein eigener Nachwuchs begeistert dabei war“, erzählt der Neuweller, „dann gab es nichts Adäquater mehr in der ganzen Umgebung.“ Also sprang Peter Augustin, zu dieser Zeit nicht nur Vorstand der Tennispartie, sondern des gesamten IBM-Klubs, kurzentschlossen in die Bresche. Er schrieb im Frühjahr selbst ein Tenniscamp in der ersten Woche der Sommerferien aus. „Bis zu den Pfingstferien tropfeten gerade einmal 20 Anmeldungen herein“, erinnert er sich, „danach waren es auf einmal 76.“ Die vier eigens engagierten Trainer reichten gar nicht aus, so dass Augustin, seit Schulzeiten selbst begeisterter Tennisplayer, notgedrungen selbst mit

Keine leichte Aufgabe für den heute 64-jährigen, der bis zu seinem Vorruhestand 2000 als Hardware-Entwickler in Diensten der amerikanischen Computerfirma stand, daneben aber lange auch als Ortschaftsrat in Neuweller und im Gemeinderat in Weil im Schönbuch ehrenamtlich tätig war und noch immer Vorstand im Baden-Württembergischen Betriebsportverband ist.

Jetzt, als Rentner kann sich Peter Augustin ganz der Organisation seiner Tenniscamps widmen, die ab dem zweiten Jahr jeweils zweimal – am Anfang und Ende der großen Ferien – auf der IBM-Klub-Anlage am Schönaicher First stattfinden. 173 Kinder – „das ist neuer Rekord“, so Augustin stolz – zwischen sechs und 15 Jahren sind 2009 dabei. Die eine gute Hälfte vergangene Woche, die andere vom 7. bis 11. September.

Anfänger wie Fortgeschrittene sind bei den IBM-Klub-Tenniscamps gleichermaßen willkommen. Eine Klubmitgliedschaft oder Firmenangehörigkeit der Eltern ist keine Voraussetzung. „Teilnehmen kann jeder“, betont Augustin. Im Beitrag von 140 Euro



Organisator Peter Augustin (Mitte) und die Teilnehmer am Sommerferiencamp des IBM-Klubs Böblingen: Nach der Premiere vor 20 Jahren längst zur festen Einrichtung geworden

Foto: hos

Selbstläufer ist auch ein Talentschuppen

Tennis: Peter Augustin organisiert seit 20 Jahren das Sommerferiencamp im IBM-Klub – 173 Kinder bedeuten Rekordbeteiligung

für Mitglieder (Nichtmitglieder zahlen 160 Euro) sind nicht nur die Übungsstunden täglich von 8.30 bis 15 Uhr bei den aktuell elf beteiligten Trainern enthalten, sondern ebenso vormittags und nachmittags Getränke, Obst oder Riegel, mittags das Essen im Klubheim und – dies eine Premiere zum 20-jährigen Jubiläum – erstmals donnerstags ein Grillabend mit Übernachtung auf dem Matrazenlager. Nicht fehlen darf auch das abschließende Turnier für die verschiedenen Gruppen, nachdem am Ende jeder

Teilnehmer-Preis und Urkunde sowie ein Erinnerung-T-Shirt mit nach Hause nehmen darf. War Peter Augustin anfangs noch „über-rascht über den großen Anklang“, so gab und gibt es mittlerweile viele Jungs und Mädchen aus dem Einzugsgebiet weit über Böblingen und Sindelfingen hinaus die zehn Jahre hintereinander mit Begeisterung dabei sind. Und wenn sich dabei echte Talente wie Junioren-Landesmeister Stefan Kimmich (TA VfL Sindelfingen) herauskristalisieren,

Bislang nahmen sie in Kooperation mit dem VfL Herrenberg am Ligaspielbetrieb teil, „ab 2010 ist der IBM-Klub Mitglied im Württembergischen Tennis-Bund, und wir dürfen damit unter eigener Flagge antreten“, freut sich Peter Augustin. So wird er

auch im kommenden Jahr mit viel Herzblut wieder ein Tenniscamp organisieren. „Ab Februar beginne ich mit der Preissuche“, berichtet Augustin. Wenn nach 20 Veranstaltungen vieles auch Routine geworden ist, den Spaß an der Sache hat Augustin, der in diesen Tagen nach einer längeren Verletzungspause auch wieder selbst zum Schläger greifen will, ganz und gar nicht verloren. „Die Tenniscamps sind ein solcher Selbstläufer, ich kann kaum noch aussteigen“, meint er fast schon entschuldigend.